

Inhaltsverzeichnis

	Rz.	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XV
<i>Literaturverzeichnis</i>		XIX

Erster Teil

Grundlagen

§ 1 Grundbegriffe	1	1
I. Die Relativität des Schuldverhältnisses	1	1
1. Die Forderung als sonstiges Recht?	3	1
2. Verdinglichung obligatorischer Rechte	10	4
a) Der Grundsatz der Relativität und seine Durchbrechungen ...	10	4
b) Besonderheiten bei der relativen Unwirksamkeit	17	6
II. Einteilung der Schuldverhältnisse	20	7
1. Schuldverhältnis im engeren und weiteren Sinne	20	7
2. Einseitig verpflichtende und gegenseitige Verträge	21	8
III. Verpflichtung und Verfügung	22	8
IV. Die Pflichtverletzung	24	9
V. Pflichten aus dem Schuldverhältnis	30	10
1. Einteilung der Pflichten	31	11
2. Pflichtverletzung beim nichtigen Vertrag	39	14
3. Haftungsmilderung bei der Verletzung von Nebenpflichten?	44	16
4. Vertretenmüssen und Pflichtverletzung	51	18
5. Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung einer sonstigen Pflicht	57	19

Zweiter Teil

Das Schuldverhältnis

§ 2 Die Entstehung des Schuldverhältnisses	61	20
I. Formerfordernisse	61	20
II. Einschränkungen der Vertrags- und Formfreiheit	67	23
III. Die culpa in contrahendo	69	23
1. Voraussetzungen	69	23
a) Aufnahme von Vertragsverhandlungen	73	24
b) Vertragsanbahnung mit Einwirkungsmöglichkeit	74	24
c) Ähnliche geschäftliche Kontakte	81	26

VII

2. Schuldverhältnis zu Dritten und Eigenhaftung Dritter	82	27
a) Culpa in contrahendo beim Schuldverhältnis mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	83	27
b) Eigenhaftung Dritter	85	28
aa) Inanspruchnahme besonderen Vertrauens	85	28
bb) Weitere Fälle	88	28
(1) Prospekthaftung	89	28
(2) Unmittelbares wirtschaftliches Eigeninteresse des Dritten	90	29
3. Culpa in contrahendo des Minderjährigen?	92	29
4. Konkurrenzfragen	93	29
a) Anspruch auf Vertragsaufhebung	93	29
b) Konkurrenz mit dem Kaufrecht	100	31
5. Haftung für das Scheitern von Verträgen	102	32
IV. Der Ausschluss bei der Lieferung unbestellter Ware	104	33
§ 3 Erlöschen des Schuldverhältnisses	105	33
I. Erfüllung und Surrogate	107	34
1. Einzelheiten zu Erfüllung	107	34
a) Die Empfangszuständigkeit	107	34
b) Leistung durch und an Dritte	108	34
aa) Leistung durch einen Dritten	108	34
bb) Leistung an einen Dritten	110	35
2. Erfüllungssurrogate	111	35
a) Leistung erfüllungshalber	111	35
b) Leistung an Erfüllung statt	113	36
3. Nacherfüllungsort	117	37
II. Aufrechnung	119	38
1. Aufrechnungslage	120	38
a) Wechselseitigkeit	120	38
b) Gleichartigkeit	121	39
c) Durchsetzbarkeit der Gegenforderung (Aktivforderung)	122	39
d) Erfüllbarkeit der Hauptforderung (Passivforderung)	123	39
2. Aufrechnungsverbote	124	39
a) Aufrechnung gegen deliktisch begründete und unpfändbare Forderungen	124	39
aa) Ratio legis	125	40
bb) Einzelheiten	127	40
b) Vereinbarung von Aufrechnungsverböten	128	41
c) Gesamtschuld und Bürgschaft	129	41
3. Aufrechnungserklärung und Anrechnung von Gesetzes wegen ...	131	41
III. Sonstige Erlöschensgründe	135	44
1. Der Erlass	135	44
2. Konfusion	137	44

§ 4 Die Lösung vom Schuldvertrag	138	45
I. Der Rücktritt	138	45
1. Rücktritt bei Nicht- und Schlechtleistung	141	47
a) Der Tatbestand des § 323 I	142	47
b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung	145	47
aa) Endgültige und ernsthafte Leistungsverweigerung	146	48
bb) Relatives Fixgeschäft	148	48
cc) Sonstige Fälle	149	49
dd) Entbehrlichkeit gemäß § 440	151	51
c) Rücktritt vor Fälligkeit	152	52
d) Rücktritt bei Teilleistung, Gläubigerverschulden und Gläubigerverzug	155	55
2. Rücktritt wegen Schutzpflichtverletzung	161	57
a) Voraussetzungen	162	57
b) Eigene Vertragstreue	163	58
3. Unwirksamkeit des Rücktritts	164	58
a) Rücktritt und Verjährung	164	58
b) Rücktritt und Aufrechnung	168	60
4. Rücktritt und Schadensersatz	169	61
a) Der systematische Zusammenhang	171	62
b) Teilleistung und Berechnung	172	63
5. Wertersatz statt Rückgewähr	174	63
a) Entstehung der Pflicht zum Wertersatz	175	63
aa) Ausschluss der Rückgewähr oder Herausgabe	175	63
bb) Wertersatz bei einschneidenden Maßnahmen	177	64
cc) Wertersatz bei Verschlechterung oder Untergang	178	65
dd) Höhe des Wertersatzes	180	65
ee) Wertersatz wegen unterlassener Nutzungsziehung	181	66
b) Wegfall der Pflicht zum Wertersatz	182	66
aa) Auftreten des Mangels während Verarbeitung oder Umgestaltung	182	66
bb) Kein Wertersatz bei Vertreten des Gläubigers	183	66
cc) Privilegierung des gesetzlich zum Rücktritt Berechtigten	184	67
(1) Ratio legis	185	67
(2) Anwendungsfälle	186	67
(3) Ausweitung und Einschränkung	187	68
(4) Verbleibende Bereicherung	188	69
c) Verwendungsersatz beim Rücktritt	189	69
6. Wertersatz und Schadensersatz	193	70
a) Probleme der Schadensersatzpflicht	194	71
b) Besonderheiten beim gesetzlichen Rücktrittsrecht	195	72
II. Verbraucherschützende Widerrufsrechte	196	74
1. Präklusion der Vollstreckungsgegenklage beim Widerruf	197	74
2. Besondere Vertriebsformen	200	75

a) Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge	200	76
b) Fernabsatzverträge	207	78
3. Rechtsfolgen des Widerrufs	207	78
4. Durchgriffsmöglichkeiten	208	79
a) Widerrufsdurchgriff	209	79
b) Einwendungsdurchgriff	213	80
III. Wegfall der Geschäftsgrundlage	217	82
1. Abgrenzung zum Allgemeinen Teil	218	82
a) Beiderseitiger Motivirrtum	219	82
b) Kalkulationsirrtum	220	83
2. Fortbestand der Ehe als Geschäftsgrundlage?	221	83
3. Leistungerschwerungen, wirtschaftliche und faktische Unmöglichkeit	225	84
a) Wirtschaftliche Unmöglichkeit	226	85
b) Faktische Unmöglichkeit	233	87
c) Hinweise zum Aufbau	235	87
IV. Kündigung von Dauerschuldverhältnissen	237	88

Dritter Teil

Leistungsstörungen

§ 5 Die Unmöglichkeit	248	92
I. Arten der Unmöglichkeit	253	93
1. Die anfängliche Unmöglichkeit	254	94
2. Impossibilium nulla est obligatio	256	94
II. Die Leistungerschwerung	261	96
1. Maßgeblichkeit des Gläubigerinteresses	263	97
2. Grobes Missverhältnis	265	97
3. Der Inhalt des Schuldverhältnisses als Maßstab	266	97
4. Exkurs: Die Übernahme einer Garantie	276	102
§ 6 Folgen der Unmöglichkeit	278	103
I. Unmöglichkeitfolgen bei gegenseitigen Verträgen	278	103
1. Der Anspruch auf die Gegenleistung bei synallagmatischen Verpflichtungen	279	103
a) Anspruchserhaltung in besonderen Fällen	281	103
b) Gegenleistung insbesondere beim Gläubigerverzug	283	104
c) Vergütung von Diensten bei Annahmeverzug und Unmöglichkeit	288	106
2. Gegenleistung und Geld	294	108
3. Rechtsfolgen der Teilleistung	301	110
II. Schadensersatzansprüche und Ersatzansprüche infolge der Unmöglichkeit	303	111
1. Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 280 I, III, 283 S. 1.	304	112

a) Einfacher Schadensersatz und Schadensersatz statt der Leistung	305	112
b) Der Verweis auf die Pflichtverletzung	306	112
2. Schadensersatz statt der Leistung nach § 311a II	312	113
a) Dogmatische Einordnung	313	113
b) Vertrauensschaden bei nicht zu vertretender Unkenntnis der anfänglichen Unmöglichkeit?	316	114
c) Ersatz von Aufwendungen	317	115
d) Rechtsfolgen der anfänglichen Teilunmöglichkeit	318	116
3. Herausgabe des Surrogats	319	116
a) Dogmatische Einordnung	319	116
b) Verhältnis des § 285 zu § 311a I	320	117
c) Rechtsfolgen	321	117
d) Minderungsmöglichkeit beim Schadensersatz statt der Leistung	322	118
4. Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit	323	118
§ 7 Verzögerung der Leistung	332	120
I. Die Ansprüche im Vergleich und Überblick	334	121
1. Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung	334	121
2. Schadensersatz statt der Leistung	335	121
3. Rechtsfolgenbetrachtung	338	123
4. Analoge Anwendung des § 284 bei Leistungsverzögerung?	339	124
II. Voraussetzungen des Verzugs und Abgrenzung	340	124
1. Verzug und Nacherfüllung	346	127
2. Mangelbedingter Betriebsausfallschaden	353	129
3. Besondere Umstände des Verzugs	357	130
III. Sonderfragen	359	131
1. Verzugsbegründende Erstmahnung	359	131
2. Entbehrlichkeit der Mahnung	362	132

Vierter Teil

Schuldverhältnis und Dritter

§ 8 Die Abtretung	371	135
I. Allgemeines	372	135
II. Der Schuldnerschutz	375	136
1. Einwendungen des Schuldners	376	136
2. Aufrechnung gegenüber dem neuen Gläubiger	380	137
3. Leistung an den bisherigen Gläubiger	381	138
4. Abtretung einer verbrieften Forderung	383	139
III. Schadensrechtliche Fragen der Zession	388	141
1. Rechtsgeschäftliche Zession	388	141
2. Cessio legis	389	141

IV. Die Bedeutung der Abtretungsvorschriften im Kredit-		
sicherungsrecht	390	141
1. Bestimmtheit und „Bestimmbarkeit“	391	141
2. Akzessorische Sicherungsrechte	392	142
3. Unanwendbarkeit der §§ 406 ff. in besonderen Fällen	398	143
V. Handelsrechtliche Besonderheiten zu den Abtretungsvorschriften ..	401	144
1. § 399 Fall 2 i. V. m. § 354a HGB	401	144
2. Der Sukzessionsschutz nach § 392 II HGB	402	145
a) Einzelheiten	403	145
b) Zusammenwirken mit den Abtretungsvorschriften	404	146
VI. Hinweise für die Fallbearbeitung	412	147
1. Materiellrechtliche Entsprechungen	412	148
2. Aufbau- und Gliederungshinweis	413	148
 § 9 Schuldübernahme, Schuldbeitritt und Vertragsübernahme	415	149
I. Die privative Schuldübernahme	415	149
1. Rechtsnatur und dogmatische Einordnung	415	149
2. Mitwirkung und Zurückweisungsrecht des Schuldners	416	149
3. Einzelheiten und praktische Anwendung	417	150
II. Der Schuldbeitritt	420	151
1. Schuldbeitritt und Bürgschaft	420	151
2. Schuldbeitritt und Verbraucherdarlehensvertrag	427	153
III. Die Vertragsübernahme	429	155
 § 10 Die Gesamtschuld	431	156
I. Anspruchsgrundlage und Voraussetzungen	432	156
1. Die Anspruchsgrundlagen	432	156
a) Der Ausgleichsanspruch des § 426 I 1	433	156
b) Die cessio legis des § 426 II	434	156
2. Die Gleichstufigkeit als zusätzliche Voraussetzung	435	157
3. Grundsatz der Einzelwirkung	437	157
II. Unechte Gesamtschuld und Regressproblematik	440	158
III. Die gestörte Gesamtschuld	451	162
 § 11 Der echte Vertrag zugunsten Dritter	457	164
I. Allgemeines	458	164
II. Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	459	164
 § 12 Das Schuldverhältnis mit Schutzwirkung zugunsten Dritter	464	166
I. Voraussetzungen	465	167
1. Bestehen eines Schuldverhältnisses	465	167
2. Einbeziehung des Dritten	466	167
a) Leistungsnähe	467	167
b) Gläubigernähe	468	168

c) Erkennbarkeit	469	168
d) Schutzbedürftigkeit	470	168
3. Hinweis für die Fallbearbeitung	472	169
II. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter bei gegenläufigen Interessen	473	169
§ 13 Die Drittschadensliquidation	480	172
I. Zufällige Schadensverlagerung	480	172
1. Obligatorische Gefahrentlastung	481	172
a) Versendungskauf	481	172
b) Vermächtnis	482	173
2. Mittelbare Stellvertretung	486	174
3. Treuhands- und Obhutsverhältnisse	487	174
II. Schadensberechnung	490	175
 Fünfter Teil		
Schadensrecht		
§ 14 Die grundsätzlichen schadensrechtlichen Vorschriften	491	176
I. Natural- und Totalrestitution	496	177
II. Geldentschädigung	501	179
1. Ersetzungsbefugnis nach § 249 II 1	501	179
2. Geldersatz nach Fristsetzung	502	180
3. Geldersatz ohne Fristsetzung	503	180
III. Sonderfragen der Schadenszurechnung	508	182
1. Kosten der Rechtsverfolgung	508	182
2. Vorhaltekosten	509	183
3. Schockschäden und Herausforderungsfälle	511	183
IV. Reserveursache und hypothetische Kausalität	514	184
V. Vorteilsausgleichung und normativer Schaden	517	185
1. Vorteilsausgleichung und Sowieso-Kosten	517	185
2. Normativer Schaden	520	186
 § 15 Weitergehende schadensrechtliche Vorschriften und Wertungen	522	187
I. Ersatz immaterieller Schäden	522	187
1. Vermögenswerte und ideelle Bestandteile des Persönlichkeits- rechts	530	189
2. Schmerzensgeld	532	190
3. Kommerzialisierung und Entschädigung wegen entgangener Nutzungen	534	190
II. Ersatz vergeblicher Aufwendungen	536	191
1. Die Regelung des § 284	537	191
2. Einzelheiten	541	193

III. Mitverschulden	542	194
1. Mitveranlassung bei der Gefährdungshaftung	543	194
2. Einwand des Mitverschuldens beim Schuldanerkenntnis	548	195
IV. Das schadensersatzrechtliche Bereicherungsverbot	551	196

Sechster Teil

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Besondere Inhaltskontrolle	557	198
1. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit	557	198
a) Leistungsverweigerungsrechte	558	198
b) Haftungsfreizeichnung für einfache Fahrlässigkeit	559	199
c) Ausschluss anderweitiger Behelfe des Allgemeinen Schuldrechts	562	200
2. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit	564	200
II. Allgemeine Inhaltskontrolle	565	201
1. Kodifizierung des Transparenzgebots	565	201
2. Pflichtenprogramm und Haftungsmaßstab	567	201
3. Ausschluss der Inhaltskontrolle	569	202
<i>Sachverzeichnis</i>		203